

L533 Pelosol-Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über z. T. Skelett führender Tonfließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-B15	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Wald, LN (überwiegend Grünland)	
Relief	schwach geneigte bis steile, wellige und z. T. durch zahlreiche Kerb- und Muldentälchen zerschnittene Hänge	
Bodentyp	Pelosol-Braunerde, mittel tief bis tief entwickelt, stellenweise pseudovergleyt, podsolig und lessiviert	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über z. T. Skelett führender Tonfließerde (Basislage), stellenweise auf Sand- und Tonstein des Mittelkeupers; örtlich Decklage über pleistozänen Rutschmassen	
Bodenartenprofil	SI3–Ls4–Uls(Ut3),Gr–X1–3	3–5 dm
	Tu2–T,Gr–X2–3	5–>10 dm
	(SI3–Lt3–TI,Gr–X4–6;^s;^t)	
Karbonatführung	stellenweise ab 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer, stellenweise schwach sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, LIIa3-, LIIb3-, ISIIa3-, ISIIa3-, TIIa2, TIIa3, L-Tb3-, sL5V, L4DV, LT3V, LT5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in Erosionslagen, Braunerde-Pelosol; ebenfalls untergeordnet Braunerde aus Decklage auf Sandstein oder Sandsteinschutt; in nordostexponierten und weniger stark geneigten Hangbereichen Pelosol-Parabraunerde und mäßig tief entwickelte Parabraunerde; vereinzelt Pseudogley-Pelosol-Braunerde sowie Konkavhänge und Muldentälchen mit Pseudogley; selten schmale Talböden mit Gley und Auengley; punktuell Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	mittel bis sehr hoch (150–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Tal- und Schichtstufenhänge im Schurwald, Vorderen Welzheimer Wald und den Bergen